

Konzessionsvertrag

zur Durchführung eines „Floh- und Antikmarktes“

zwischen
der **Ortsgemeinde Zeltingen-Rachtig** als Konzessionsgeberin,
vertreten durch die Ortsbürgermeisterin, Frau Bianca Waters,
nachfolgend Gemeinde genannt,

und
_____ als Konzessionsnehmerin,
nachfolgend Veranstalterin genannt.

- I. Gegenstand der Konzessionsvereinbarung ist die Bereitstellung der in der Ortsgemeinde Zeltingen-Rachtig, gelegenen Flächen durch die Gemeinde zwecks Ausrichtung eines Marktes durch die Veranstalterin.
- II. Als Marktgelände wird eine Fläche am Moselufer im Ortsteil Zeltingen in einer Größenordnung von ca. **6.000 m²** zur Verfügung gestellt. Die Fläche ist im beigefügten Lageplan, welcher als Anlage 1 Bestandteil dieses Vertrages ist, in Rot abgegrenzt und der Veranstalterin in der Örtlichkeit bekannt. Außerhalb der vorgenannten Fläche ist das Aufstellen von Ständen unzulässig.

Das zur Nutzung überlassene Marktgelände kann von der Gemeinde in ihrem Ausmaß verringert werden, wenn Teilflächen auf Dauer für öffentliche Belange benötigt werden. Eine Minderung des in Ziffer VI vereinbarten Nutzungsentgelts ist ausgeschlossen, wenn sich die Marktfläche um weniger als 20 % verringert. Wird die Marktfläche um mehr als 20 % verringert, ist das Nutzungsentgelt neu zu vereinbaren. Kommt keine Einigung zustande, erlischt dieser Nutzungsvertrag.

Eine vorübergehende Inanspruchnahme von Teilflächen des Marktgeländes für öffentliche Belange durch die Gemeinde hat die Veranstalterin entschädigungslos zu dulden. Die Veranstalterin hat in diesem Falle das Recht auf Vereinbarung eines späteren Termins.

Die Gemeinde gestattet der Veranstalterin, die vorbezeichnete Fläche als Marktgelände zu nutzen, wobei zwischen den Parteien hinsichtlich der Ausrichtung des Marktes folgendes vereinbart wird:

1. Die Zulassung von Marktbesuchern erfolgt durch die Veranstalterin. Ihr obliegt es, sowohl die Einteilung des Marktgeländes als auch die Aufteilung der zugeteilten Plätze und Flächen vorzunehmen.

Ausfertigung für:

1. Konzessionsnehmer
2. Ortsgemeinde
3. VG – FB II Finanzen

2. Lautsprecheranlagen dürfen nicht genutzt werden. Fahnen, Maste und sonstige Aufbauten sind nicht zulässig. Pfähle, Pfosten, Eisenpflocke und Verankerungen dürfen nicht in die Bodenoberfläche eingeschlagen werden. Vorgenommene Veränderungen am Boden, an gemeindeeigenen Einrichtungen oder Aufbauten sind nach dem Markt wieder in den alten Zustand zurückzusetzen.
3. Die einzelnen Platzinhaber haften für die Verkehrssicherheit der von ihnen auf das Marktgelände gebrachten Waren, Gegenstände und Geschäfte. Sie haften allen Marktbesuchern gegenüber für Schäden, die durch nicht ordnungsgemäße Beschaffenheit ihrer Waren, Materialien, Geräte und Maschinen entstehen. Für Schäden, die durch Fahrzeuge an Marktbesuchern auf dem Marktgelände sowie auf dem Weg zum und vom Marktgelände entstehen, haften die Eigentümer der Fahrzeuge. Für Schäden, die durch Einbruch, Diebstahl u. ä. an Ständen, Fahrzeugen, Waren und Ausstellungsstücken entstehen, trägt die Gemeinde keine Haftung.
4. Für die Wagen und Fahrzeuge der Marktbesicker steht auf dem Marktgelände ausreichender Parkraum zur Verfügung.
5. Die Marktaufsicht obliegt dem vom Veranstalter bestellten Marktmeister oder dessen Stellvertreter sowie sonstigen beauftragten Personen. Deren Anordnungen ist Folge zu leisten.

Die Örtliche Ordnungsbehörde hat das Recht auf jederzeitige Durchführung von Kontrollen. Zulassungsverträge und die Gewerbepapiere sind auf Verlangen dem Marktmeister oder seinen Beauftragten jederzeit vorzuzeigen.

Das Aufstellen von Ständen ohne Zuweisung des Marktmeisters ist untersagt.

- III. Die Veranstalterin verpflichtet sich, die vorstehenden Bestimmungen auch zum Gegenstand der mit den einzelnen Marktbesickern zu schließenden Verträge zu machen.
- IV. Die Laufzeit der Dienstleistungskonzession beträgt zunächst **23 Monate (01.04.2021 bis 28.02.2023)** mit der **Option der Verlängerung** zu den gleichen Bedingungen und Preisen um **zweimal** ein weiteres Jahr (**01.03.2023 bis 28.02.2024 bzw. 01.03.2024 bis 28.02.2025**).

Die Gemeinde kann den Vertrag vor Ablauf unter Einhaltung einer Frist von 1 Monat zum Ende eines Vierteljahres kündigen, wenn die unter Ziffer III bezeichnete Marktfläche auf Dauer ganz oder teilweise für öffentliche Belange benötigt wird.

Das gleiche Recht steht der Gemeinde zu für den Fall, dass die Veranstalterin ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Gemeinde andere als die in Ziffer II beschriebene Marktveranstaltungen oder diese auf einem anderen als den in Ziffer III bezeichneten Platz abhält.

Bei einer vorzeitigen Kündigung durch die Gemeinde aus vorgenannten Gründen kann die Veranstalterin keine Entschädigungsansprüche gegen die Gemeinde geltend machen.

- V. Als Pachtzins bzw. Nutzungsentgelt für die Überlassung der in Ziffer III aufgeführten Fläche zahlt die Veranstalterin an die Gemeinde pro Wochenende (Freitag, Samstag, Sonntag) einen Betrag in Höhe von **1.650,00 € inklusive Nebenkosten (Nutzung Toilettenanlage)**. **Sollte die Gemeinde mehrwertsteuerpflichtig werden, wird diese hinzugerechnet. Der anfallende Müll ist selbst kostenpflichtig zu entsorgen.** Der Betrag ist am ersten Tag nach der Veranstaltung an die Verbandsgemeindekasse Bernkastel-Kues unter Angabe der Buchungsstelle und des Kontos zu überweisen.

Die Veranstaltungstage sind auf Freitag, Samstag und/oder Sonntag beschränkt. Pro Jahr sollen insgesamt acht Veranstaltungen im Zeitraum zwischen dem 01.03. und 31.10. eines jeden Jahres stattfinden. Die genauen Termine sind mit der Ortsgemeinde Zeltingen-Rachtig abzustimmen. Der Aufbau auf dem Marktgelände darf ab 06:00 h am Markttag erfolgen. Der Abbau muss bis spätestens 19:30 h am Markttag erfolgt sein.

Etwaige anfallende Gebühren für sonstige behördliche Erlaubnisse (z. B. Gestattung nach dem Gaststättengesetz, sonstige Verwaltungsgebühren) sind hierin nicht enthalten.

- VI. Die von den einzelnen Marktbesckern zu leistenden Entgelte für die Überlassung der Standplätze werden von der Veranstalterin festgesetzt und erhoben, sie stehen dieser zur Verfügung.
- VII. Die durch den Marktbetrieb bedingte Verkehrssicherungspflicht trifft die Veranstalterin. Diese ist verpflichtet, eine Haftpflichtversicherung mit hinreichender Deckungssumme abzuschließen und diese der Gemeinde nachzuweisen.

Die Veranstalterin stellt die Gemeinde von allen Ersatzansprüchen frei, die wegen der Inanspruchnahme des öffentlichen Verkehrsraums aufgrund dieser Konzessionsvereinbarung von Dritten geltend gemacht werden können, soweit solche Ersatzansprüche auf die Verwirklichung spezifischer der Abhaltung des Marktes eigener Gefahren beruhen.

- VIII. Die Veranstalterin trägt die Kosten der Reinigung des Standplatzes. Sie verpflichtet sich, den Standplatz und die angrenzenden Straßen nach Beendigung des Marktes in einem ordnungsgemäßen Zustand zu verlassen. Soweit erforderlich, wird die Reinigung der beanspruchten Fläche und evtl. der angrenzenden Straßen nach Durchführung des Marktes von der Gemeinde vorgenommen und in Rechnung gestellt. Die Müllentsorgung wird bei Bedarf nach Aufwand ebenfalls in Rechnung gestellt.

Für Besucher des Marktes und die Marktbesckicker wird während der Markttagge die gemeindliche Toilettenanlage bereit gestellt. Die Veranstalterin hat während der Markttagge für die Reinigung Sorge zu tragen und nach jedem Markt eine Endreinigung vorzunehmen.

- IX. Kann infolge höherer Gewalt (Unwetter o. ä.) die Veranstaltung nicht durchgeführt werden, haftet die Gemeinde nicht für entstandenen Geschäftsausfall. Die Marktbesucher haben in diesem Fall das Recht auf Vereinbarung eines späteren Termins.
- X. Mit Beendigung des Nutzungsverhältnisses hat die Veranstalterin den ursprünglichen Zustand der unter III aufgeführten Fläche wieder herzustellen.
- XI. Die unter III aufgeführte Fläche darf nur zu dem unter I und II angegebenen Zweck genutzt werden. Die Veranstalterin ist berechtigt, die Nutzung der Fläche ganz oder teilweise entgeltlich Dritten zu gestatten.
- XII. Die Gemeinde ist berechtigt, die vorstehend vereinbarte Nutzung aus besonderem Anlass im Einzelfall ohne Möglichkeit einer Schadloshaltung durch die Veranstalterin ganz oder teilweise auszusetzen. Von einer solchen Aussetzung muss die Veranstalterin mindestens 3 Monate vorher schriftlich in Kenntnis gesetzt werden.
- XIII. An den Markttagen ist ein Parkordnungsdienst durch den Veranstalter zu organisieren und einzusetzen. Dieser Parkordnungsdienst hat dafür Sorge zu tragen, dass der fließende Verkehr nicht durch parkende Fahrzeuge behindert wird. Außerdem ist darauf zu achten, dass Grün- und Wiesenflächen nicht beparkt, sowie der Wohnmobilstellplatz nur von Wohnmobilen genutzt wird. Fahrzeugführer sind durch den Parkordnungsdienst darauf hinzuweisen, dass die Ordnungsbehörde Parkverstöße entsprechend ahndet. Darüber hinaus ist auf weitere Parkmöglichkeiten auf der anderen Moselseite zu verweisen. Auch ist sicherzustellen, dass bei der Aufstellung von Ständen die erforderlichen Rettungswege freigehalten werden

Zeltingen-Rachtig, den _____, _____

Ortsgemeinde Zeltingen-Rachtig

Veranstalterin:

(Bianca Waters)
Ortsbürgermeister

(_____)